

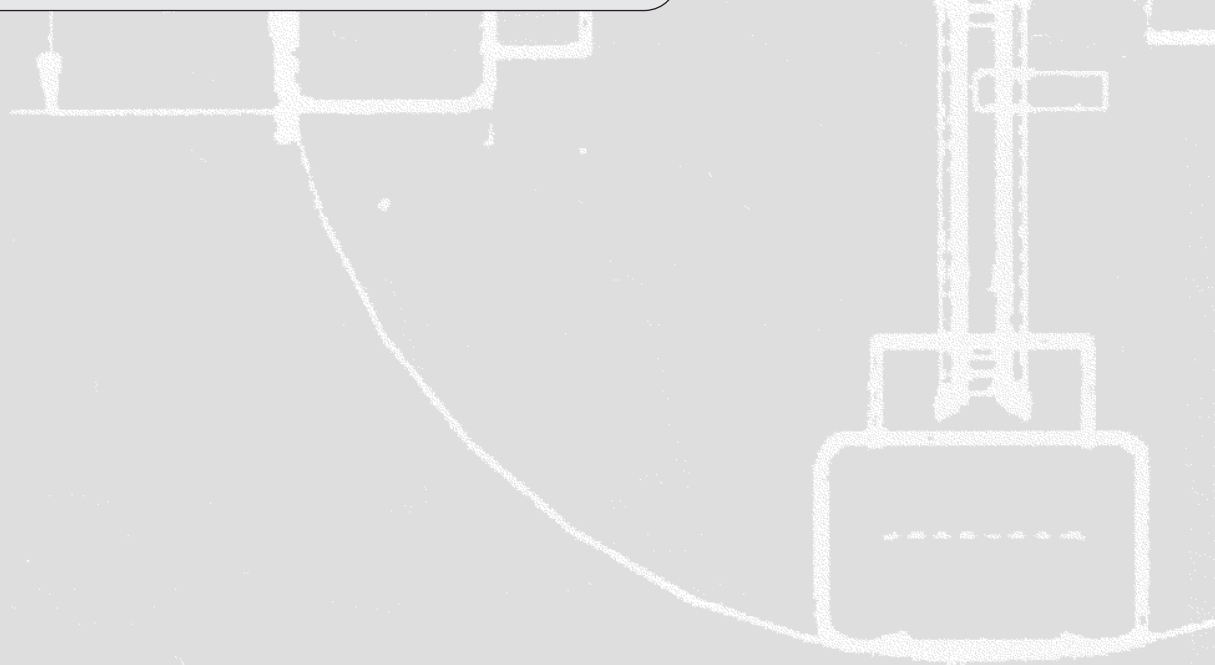
# Genie®



## **Bedienungsanleitung** *mit Wartungsinformationen*

First Edition  
Ninth Printing  
Part No. 37168GR

## **AWP™ Super Series™**



---

## Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Wenden Sie sich bei Fragen bitte telefonisch an Genie.

---

## Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen .....	1
Steuerung .....	8
Legende .....	9
Inspektion vor Inbetriebnahme .....	10
Wartung .....	12
Funktionstests .....	15
Inspektion des Arbeitsplatzes .....	18
Bedienungsanweisungen .....	19
Anweisungen für Ladegerät .....	21
Transportanweisungen .....	22
Bedienungsanweisungen für Kippvorgang .....	25
Aufschriften .....	28
Technische Daten .....	31

---

## So erreichen Sie uns:

Internet: <http://www.genielift.com>  
 E-Mail: [awp.techpub@terex.com](mailto:awp.techpub@terex.com)

---

Copyright © 1996 Terex Corporation

Erste Auflage: Neunter Druck,  
 September 2014

„Genie“ und „AWP“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Marken von Terex South Dakota. „Super Series“ ist eine Marke von Terex South Dakota.

 Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

# Sicherheitsbestimmungen



---

## Gefahr

Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

---

## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie** kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
  - 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
  - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.
  - 3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.
  - 4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.
  - 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.
- Lesen und befolgen **Sie**:
  - die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, die Bedienerhandbücher und die Maschinenaufschriften
  - die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsanleitungen
  - die geltenden gesetzlichen Bestimmungen
- Sie** müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.
- Beim Einrichten der Maschine für den Erstgebrauch wird ein Entlüftungsdeckel eingebaut. Siehe Abschnitt Inspektion vor der Inbetriebnahme.

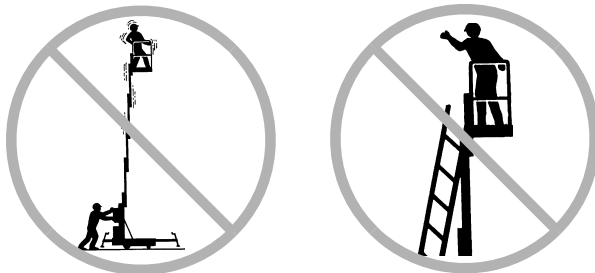
## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

**Umsturzgefahr**

Heben Sie die Plattform nur an, wenn der Boden eben ist, alle vier Stützbeine ordnungsgemäß installiert und die Ausgleichsstempel sicheren Bodenkontakt haben.

Die Stützbeine dürfen nicht verstellt oder entfernt werden, solange die Plattform besetzt oder angehoben ist.

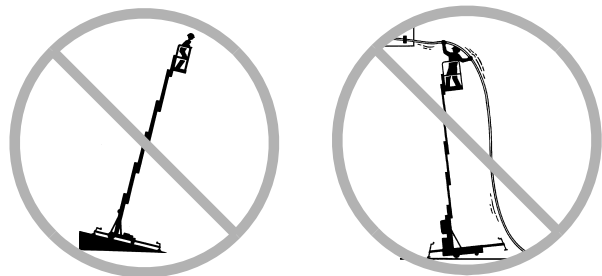
Die Maschine darf nicht bewegt werden, solange die Plattform angehoben ist.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie diese nicht an der Maschine ab.

Platzieren bzw. befestigen Sie keine überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.

Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn die Maschine horizontal ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nur auf einem Untergrund ein, auf dem sie unter ausschließlicher Verwendung der Ausgleichsstempel waagrecht ausgerichtet werden kann. Verwenden Sie weder einen Wegrollschutz noch Blöcke oder Keile, um die Maschine waagrecht auszurichten.



Üben Sie durch Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten keinen horizontalen oder seitlichen Druck auf die Maschine aus.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

---

**Maximal zulässiger Handbetrieb**  
200 N

---

Die Maschine darf nicht auf einer sich bewegenden oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

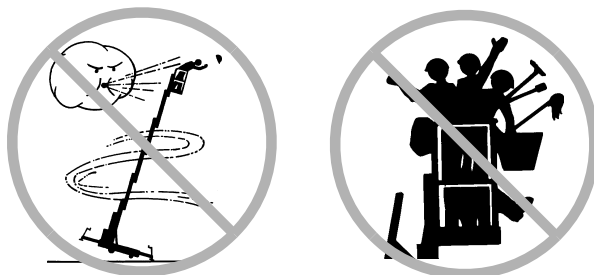
**ANSI/CSA – Modelle:** Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 12,5 m/s überschreitet, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

**CE/AUS – Modelle mit Standardunterbau und Abstützungen für Außenbetrieb:** Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 12,5 m/s überschreitet, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

**CE/AUS – Modelle mit Standardunterbau und Abstützungen für Innenbetrieb:** Verwendung nur für Innenbetrieb. Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 0 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 0 m/s überschreitet, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

**CE/AUS – Modelle mit schmalem oder RT-Unterbau:** Verwendung nur für Innenbetrieb. Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 0 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 0 m/s überschreitet, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder die Last dürfen nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine herabgesetzt.



Die zulässige Tragfähigkeit der Plattform darf nicht überschritten werden.

---

**Maximale Tragfähigkeit  
(für alle Modelle, außer Kanada)**

AWP-15S	159 kg
AWP-20S	159 kg
AWP-25S	159 kg
AWP-30S	159 kg
AWP-36S	159 kg
AWP-40S	136 kg

---

**Maximale Tragfähigkeit  
(nur für in Kanada erhältliche Modelle)**

AWP-15S	136 kg
AWP-20S	136 kg
AWP-25S	136 kg
AWP-30S	136 kg
AWP-36S	136 kg
AWP-40S	136 kg

---

**Maximale Personenzahl** 1 Person

---

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe von Abhängen, Löchern, Schwellen, Schutt, auf instabilem oder rutschigem Untergrund oder unter anderen möglicherweise gefährlichen Bedingungen.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die sich in irgendeiner Weise auf die Sicherheit und die Stabilität der Maschine auswirken können.

Ersetzen Sie niemals für die Stabilität wichtige Teile durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen. Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Schieben Sie die Maschine Genie AWP nicht von der Plattform.

Wenn die Maschine mit einem Gabelstapler oder einem anderen Transportfahrzeug bewegt wird, sollte die Plattform vollständig abgesenkt sein. Die Maschine sollte abgeschaltet sein, und kein Personal darf sich auf der Plattform befinden.

Verwenden Sie die Maschine niemals zum Anheben von Material oder Ausrüstung. Die Maschine dient dem Heben von Personen und Werkzeug auf die Arbeitsbühne.

**Sturzgefahr**

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie darauf, stets einen festen Stand auf der Plattform zu haben.



Verlassen Sie die Plattform nicht, solange sie angehoben ist. Wenn die Stromversorgung ausfällt, lassen Sie vom Bodenpersonal das Ventil zum manuellen Senken aktivieren.

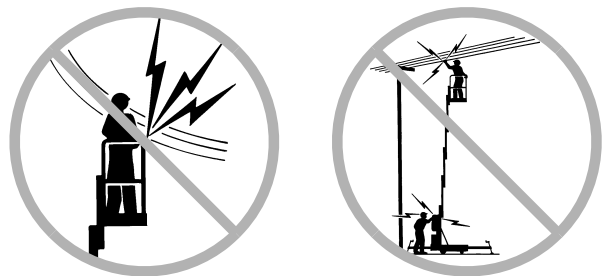
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

**Todesgefahr durch Stromschlag**

Auch wenn diese Maschine mit der optionalen Fiberglasplattform ausgestattet ist, ist sie nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt oder elektrisch aufgeladen ist. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

<b>Abstand Phase-zu-Phase</b>	<b>Mindestsicherheits Meter</b>
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

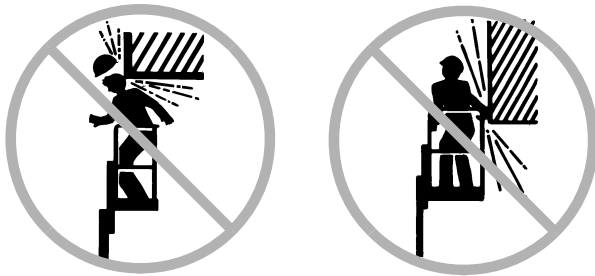
Berücksichtigen Sie bei Plattformbewegungen schwingende oder durchhängende Leitungen oder Bewegungen, die durch starken oder böigen Wind verursacht werden.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Verwenden Sie für eine mit Wechselstrom betriebene Maschine oder ein Gleichstromladegerät immer ein geerdetes dreipoliges Verlängerungskabel, das an eine Schuko-Steckdose angeschlossen ist. Die dreipoligen geerdeten Stecker dürfen nicht verändert oder unbenutzbar gemacht werden.

### Kollisionsgefahr

Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopf oder sonstige Gefahrenquellen.



Achten Sie beim Greifen auf das Plattformgeländer auf mögliche Quetschgefahren.



Achten Sie vor dem Senken der Plattform darauf, dass sich weder Personen noch Hindernisse darunter befinden.

Gehen Sie mit Vernunft und Umsicht vor, um die Bewegung der Maschine auf oder in der Nähe von Neigungen zu steuern.

Bleiben Sie beim Absenken der Plattform in ausreichender Entfernung.

### Gefahren durch unsachgemäßen Gebrauch

Sie dürfen die Maschine erst dann unbeaufsichtigt lassen, wenn der Schlüssel zur Sicherung gegen unbefugte Inbetriebnahme abgezogen wurde.

### Verletzungsgefahr

Mit einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Durch ein Druckluft- oder Hydraulikleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

### Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem Wartungshandbuch für Genie AWP Super Series durchgeführt worden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bediener-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und prüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

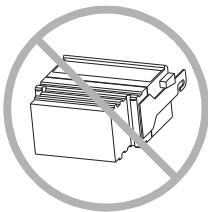
Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

## Sicherheitsbestimmungen für Batterie und Ladegerät – Wechselstrom-Modelle

### Verbrennungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien arbeiten.



Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Der Batteriesatz muss immer in senkrechter Position angebracht sein.

### Explosionsgefahr



Batterien geben ein explosives Gas ab. Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von der Batterie fern.

Laden Sie die Batterien in einem gut belüfteten Bereich.

Entfernen Sie die Gleichstromkabel des Ladegeräts nicht von der Batterie, wenn das Ladegerät eingeschaltet ist.

### Todesgefahr durch Stromschlag



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer Schuko-Steckdose an.

Schützen Sie die Batterien bzw. das Ladegerät vor Wasser und/oder Regen.

Überprüfen Sie Batterien und Ladegerät vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen. Tauschen Sie beschädigte Komponenten vor der Inbetriebnahme aus.

### Gefahren beim Heben

Das Gewicht des Batteriesatzes beträgt 40,8 kg. Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern und die richtigen Hebemethoden ein, um den Batteriesatz zu heben.



## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

## Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

**⚠ GEFAHR**

Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

**⚠ ACHTUNG**

Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

**⚠ VORSICHT**

Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

**VORSICHT**

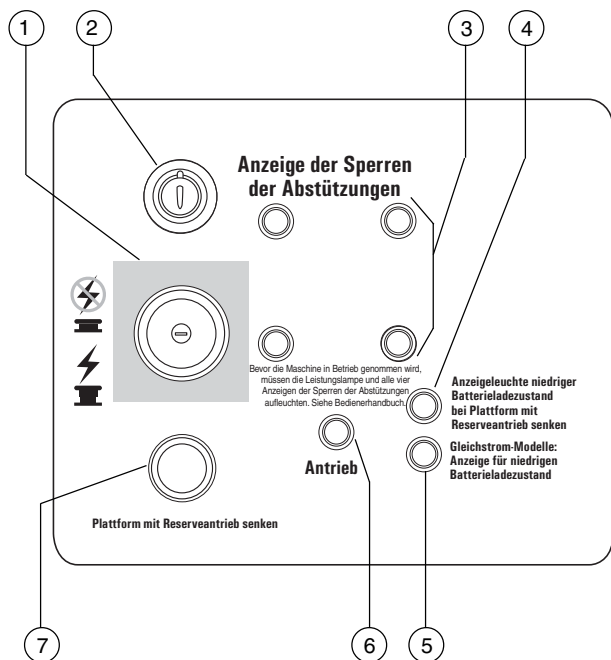
Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

**HINWEIS**

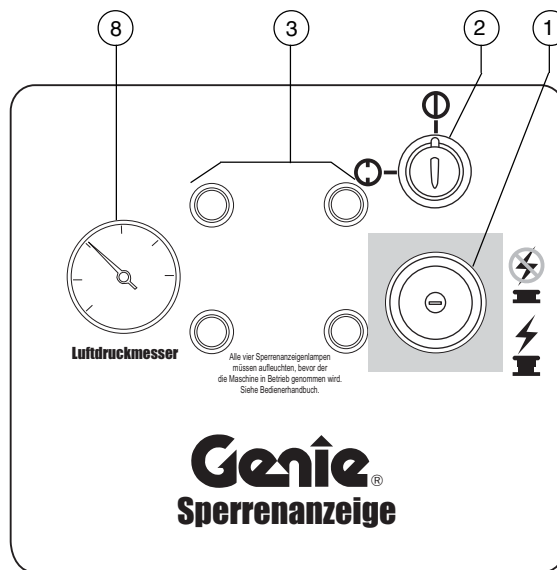
Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

# Steuerung

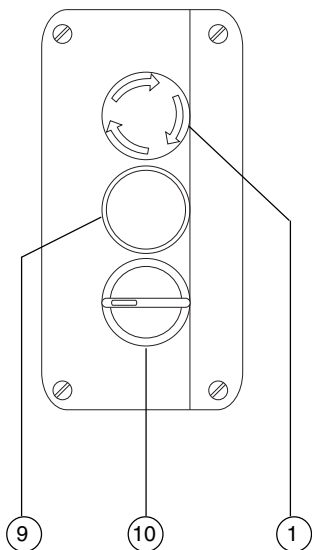
## Bodensteuerung – Wechselstrom und Gleichstrom-Modelle



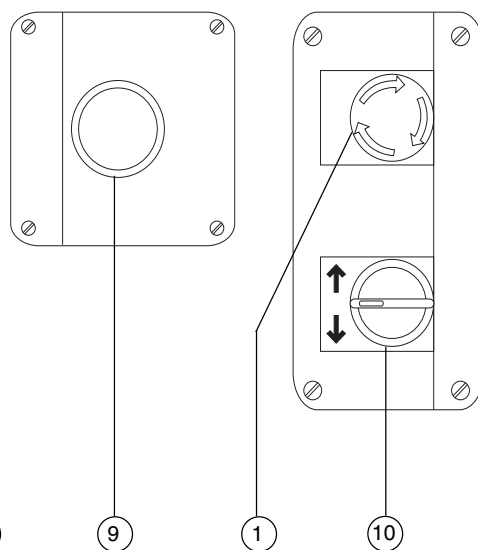
## Bodensteuerung – Druckluftmodelle



## Plattformsteuerung – ANSI und CSA

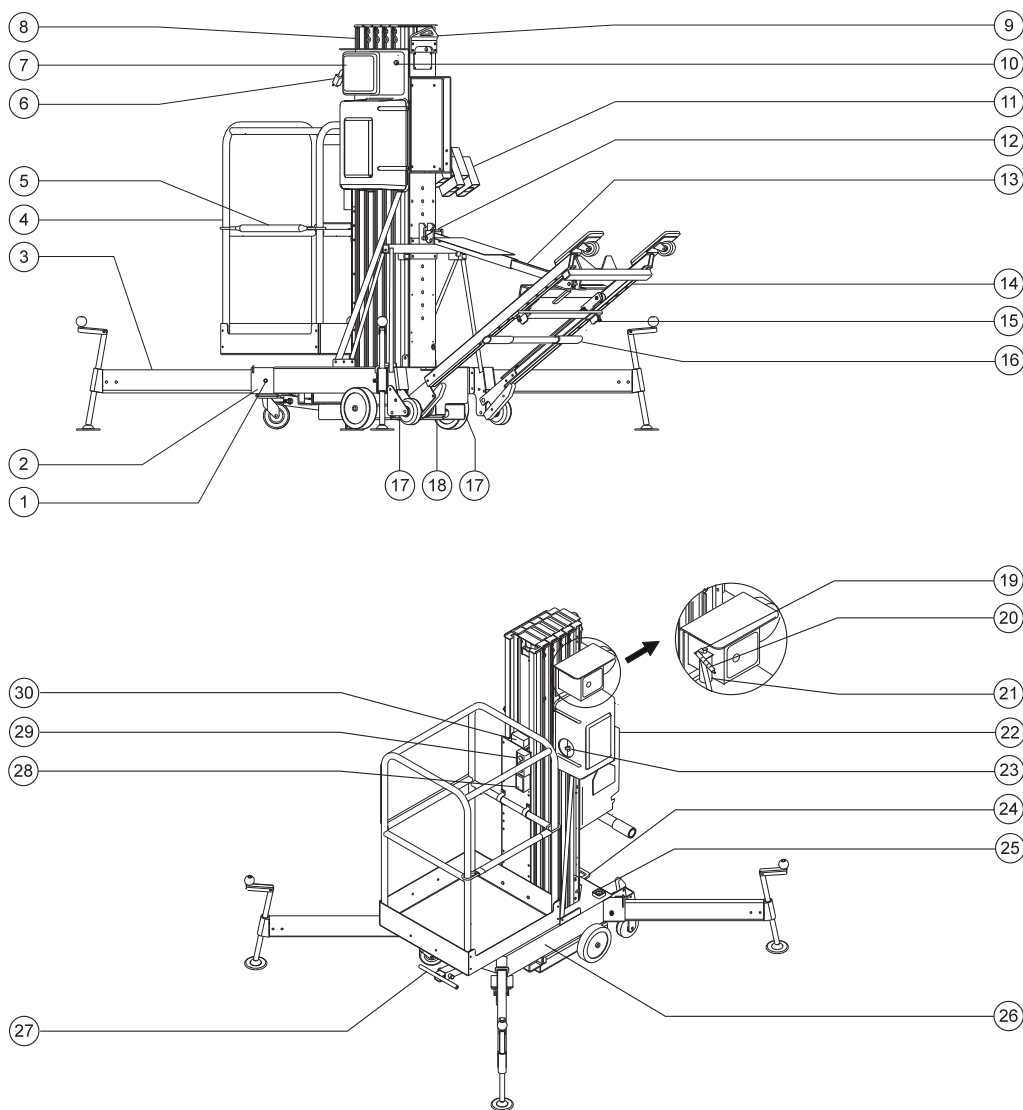


## Plattformsteuerung – CE



- 1 Roter NOT-AUS-Taster
- 2 Schlüsselschalter
- 3 Sperreanzeigeleuchten der Stützbeine (vier)
- 4 Anzeigelampe für niederen Batterieladestand für Absenken der Hilfsplattform
- 5 Gleichstrom-Modelle: Anzeigelampe für niedrigen Batterieladestand
- 6 Leistungslampe
- 7 Taster zum Absenken der Hilfsplattform
- 8 Luftdruckmesser
- 9 Taster Steuerelemente aktivieren
- 10 Schalter Heben/Senken

# Legende



- |  |   |  |                                   |
|--|---|--|-----------------------------------|
| 1 Sperrstift für Stützbeine  | 7 Bodensteuerung                          | 16 Drehstange für Ladung                             | 23 Hydraulikpumpe                 |
| 2 Halterung für Stützbeine   | 8 Turm                                    | 17 Gabeltasche                                       | 24 Winde/ Befestigungspunkt       |
| 3 Abstützungen mit Ausgleichsstempel   | 9 Huböse                                  | 18 Manuelles Senkventil (unter der Maschine)         | 25 Wasserwaage                    |
| 4 Plattform  | 10 Wechselstrommodelle: Sicherungsautomat | 19 Einstellknopf für Schmierung der Druckluftleitung | 26 Boden                          |
| 5 Plattformschiebe- oder Einstiegstür  | 11 Aufbewahrungsbehälter für Stützbeine   | 20 Luftzufuhr für Maschine                           | 27 Schiebe-T-Hebel                |
| 6 Wechselstrommodelle: Stromversorgung für Wechselstrom-Modelle: Strom zur Plattform | 12 Befestigungsbolzen für Kipprahmen      | 21 Schmierung der Druckluftleitung                   | 28 Wechselstromausgang            |
|  | 13 Kippfeder                              | 22 Gleichstrom-Modelle: Batteriesatz mit Ladegerät   | 29 Plattformsteuerung             |
|  | 14 Kipprahmen                             |  | 30 Bedienungsanleitung Ablagefach |
|  | 15 Halteklammer für Ladung                |  |                                   |

# Inspektion vor Inbetriebnahme



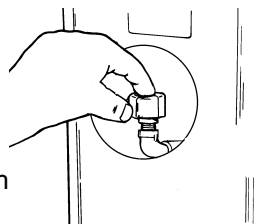
## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienungsanleitung.
  - 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
  - 2 **Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.**  
**Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
  - 3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer die Funktionstests durch.
  - 4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.
  - 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Entlüftungsdeckel – Wechselstrom- und Gleichstrom-Modelle

Wenn die Maschine ohne Entlüftungsdeckel betrieben wird, führt dies zur Beschädigung von Bauteilen. Stellen Sie sicher, dass der Entlüftungsdeckel in den Hydrauliktank eingebaut wurde.

**AWP-36 & AWP-40:** Beim Einrichten der Maschinen für den Erstgebrauch ist der Dichtungsverschluss im Hydrauliktank zu entfernen und dauerhaft durch einen Entlüftungsdeckel zu ersetzen.



Ein Entlüftungsdeckel wird mit der Maschine geliefert und befindet sich in einem am Turm in der Nähe der Plattformsteuerung befestigten Umschlag.

## Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und prüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen auf Veränderungen, Beschädigungen, bzw. lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

## INSPEKTION VOR INBETRIEBNAHME

## Inspektion vor Inbetriebnahme

---

- Vergewissern Sie sich, dass die Bediener-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- Wechselstrom- und Gleichstrom-Modelle: Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- Modelle mit RT-Unterbau: Überprüfen Sie den Reifendruck. Führen Sie nach Bedarf Luft zu. Siehe Abschnitt Wartung.
- Druckluftmodelle: Prüfen Sie den Ölstand der Schmierung für die Druckluftleitung. Siehe Abschnitt Wartung.
- Druckluftmodelle: Überprüfen Sie die Tropfrate für die Ölschmierung. Stellen Sie diese nach Bedarf ein. Siehe Abschnitt Wartung.
- Druckluftmodelle: Überprüfen Sie den Luftfilter/ Gehäuseregler. Lassen Sie bei Bedarf Wasser ab. Siehe Abschnitt Wartung.
- Fortsetzungskabel und Rollen
- Hebekabel und Zwischenräder
- Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- Turmsäulen und Gegengewicht
- Entlüftungsdeckel
- Stützbeine, Ausgleichsstempel und Abstützflächen
- Einstellbare Gleitplatten

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf:

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigung, Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- Beulen oder Schäden
- Korrosion oder Oxidation
- Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- Untersuchen und reinigen Sie die Batterieklemmen und alle Kabelanschlüsse.
- Stellen Sie sicher, dass alle wichtigen Bauteile vorhanden sind, und dass sich alle zugehörigen Verschlüsse und Stecker an ihrem Platz befinden und korrekt angezogen sind.
- Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- Wechselstrom- und Gleichstrom-Modelle: Hydraulikpumpe, -schläuche, -anschlüsse und -zylinder
- Druckluftmodelle: Druckluftantrieb, Druckluftleitungen, Anschlüsse und Zylinder
- Schiebetür oder Tor der Plattform

# Wartung



## Bitte beachten und befolgen Sie:

- ☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten, routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

## Legende – Wartungssymbole

**HINWEIS** Folgende Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung ein oder mehrere Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

## Batterie prüfen – Wechselstrom-Modelle



Für eine gute Maschinenleistung und den sicheren Betrieb ist es außerordentlich wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Falsche Flüssigkeitsstände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können Motorteile beschädigen.

**⚠ACHTUNG** Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

**⚠ACHTUNG** Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlen-saures Natron) zu neutralisieren.

**HINWEIS** Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterie durchzuführen.

- 1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- 2 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel.
- 3 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand der Batteriefüllröhre aufzufüllen. Nicht überfüllen.
- 4 Bringen Sie die Batteriezellendeckel wieder an.

## Hydraulikölstand prüfen



Es ist für den Maschinenbetrieb unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienerpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

- 1 Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig gesenkt ist.
  - 2 Prüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliktanks.
- ⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im mittleren Bereich der Sichtanzeige befinden. Nicht überfüllen.

---

### Technische Daten – Hydrauliköl

---

Hydrauliköltyp	gleichwertig mit Dexron
----------------	-------------------------

---

## Reifendruck prüfen – Modelle mit RT-Unterbau



Alle luftbefüllten Reifen müssen stets über den richtigen Luftdruck verfügen. Reifen, die nicht optimal befüllt sind, können sich negativ auf die Maschinenbedienung auswirken.

- 1 Überprüfen Sie jeden Reifen mit einem Luftdruckmesser. Führen Sie nach Bedarf Luft zu. Die Reifen sind mit Angaben zum erforderlichen Luftdruck versehen.

## Überprüfen Sie den Ölstand für die Schmierung der Druckluftleitung – Druckluftmodelle



Für den sicheren Betrieb und eine gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass der richtige Ölstand im Schmiermittelbehälter eingehalten wird. Wenn der Ölstand nicht eingehalten wird, kann dies zu unsicheren Betriebsbedingungen und zur Beschädigung von Bauteilen führen.

- 1 Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig abgesenkt ist.
  - 2 Überprüfen Sie den Ölstand im Schmiermittelbehälter.
- ⊙ Ergebnis: Der Ölstand darf nicht tiefer sinken als 12,7 mm vom oberen Rand des Schmiermittelbehälters.
- 3 Wenn Sie Öl nachfüllen möchten, nehmen Sie den Schmiermittelbehälter von seinem Platz, und befüllen Sie ihn mit Öl. Stellen Sie den Behälter wieder an seinen Platz zurück.

---

### Technische Daten – Öl

---

Öltyp	10W Motorenöl für Kraftfahrzeuge
-------	----------------------------------

---

## WARTUNG

## Überprüfen Sie die Tropfrate für die Schmierung – Druckluftmodelle



Für den sicheren Betrieb und eine gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass die richtige Tropfrate für das Öl des Schmiermittelbehälters eingehalten wird. Wenn die richtige Tropfrate nicht eingehalten wird, kann dies zur Beschädigung von Bauteilen führen.

- 1 Überprüfen Sie die Sichtanzeige für das Öl, während die Plattform angehoben wird.
- ⊙ Ergebnis: In der Sichtanzeige sollten maximal ein bis zwei Tropfen Öl zu sehen sein.
- 2 Drehen Sie das Mengenbegrenzungsventil im Uhrzeigersinn, um die Tropfrate zu verringern, oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Tropfrate zu erhöhen.
- 3 Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die richtige Tropfrate erreicht ist.

## Überprüfen Sie den Luftfilter/Gehäuseregler – Druckluftmodelle



Für eine gute Motorleistung und eine lange Lebensdauer des Motors ist es wichtig, Wasser aus dem Luftfilter/Gehäuseregler abzulassen. Ein mit Wasser gefüllter Behälter kann zur Folge haben, dass der Luftmotor nicht richtig läuft, und der weitere Einsatz kann eine Beschädigung von Bauteilen verursachen.

- 1 Überprüfen Sie den Luftfilter/Gehäuseregler auf Wasser.
- 2 Wenn Sie Wasser sehen, lösen Sie die Ablassschraube am Boden des Gehäuses, und lassen Sie das Wasser ab.
- 3 Ziehen Sie die Ablassschraube wieder an.

## Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als 3 Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung durchgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.



# Funktionstests



---

## **Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:**

**Sie** kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Bedienungsanleitung.

- 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

### **3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.**

**Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

- 4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.
- 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## **Grundsätzliches**

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen prüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

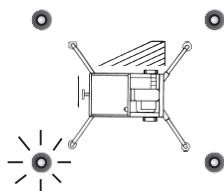
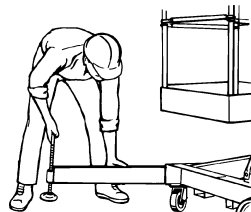
Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

## FUNKTIONSTESTS

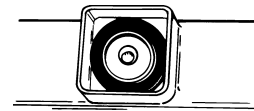
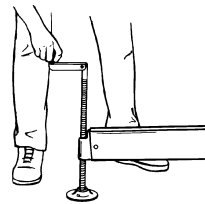
## Funktionstests

### Einrichten

- 1 Positionieren Sie die Maschine direkt unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.
- 2 Schließen Sie die Maschine an eine geeignete Stromquelle an:  
Gleichstrom-Modelle: Schließen Sie den Batteriesatz an.  
Wechselstrom-Modelle: Schließen Sie die Maschine an ein geerdetes 15A Wechselstromversorgungsgerät an. Verwenden Sie ein 12er, 3,3 mm<sup>2</sup> dreipoliges geerdetes Verlängerungskabel mit einer maximalen Länge von 13 m.  
Druckluftmodelle: Schließen Sie das Druckluftkabel an.
- 3 Stecken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn auf Plattformsteuerung ODER in die Stellung EIN.
- 4 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung EIN.
- 5 Drehen Sie am roten NOT-AUS-Taster, um ihn aus der Bodensteuerung zu lösen.
- ⊙ Ergebnis: Wechselstrom- und Gleichstrommodelle: Die Leistungslampe sollte aufleuchten.  
Druckluftmodelle: Die Druckluftanzeige sollte 5,5 bis 7,8 bar anzeigen.
- 6 Nehmen Sie eines der Stützbeine und lassen Sie es in die Bodenhalterung ein, bis der Sperrstift des Stützbeins einrastet. Justieren Sie das Stützbein, bis die Maschine horizontal steht und die Räder leicht vom Boden abheben. Richten Sie die Maschine nur mit den Stützbeinen horizontal aus. Verwenden Sie weder einen Wegrollschutz noch Blöcke oder Keile, um die Maschine waagrecht auszurichten.



- 7 Prüfen Sie die Sperrenanzeigeleuchten der Bodensteuerung. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Lampe aufleuchtet.
- 8 Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den restlichen Stützbeinen.



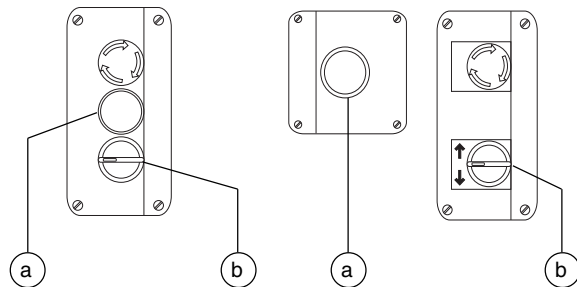
- 9 Verwenden Sie die Wasserwaage und stellen Sie die Ausgleichsstempel so ein, dass die Maschine horizontal steht.

### NOT-AUS-Taster überprüfen

- 10 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung AUS.
- 11 Drücken Sie den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in die gewünschte Fahrtrichtung.

ANSI und CSA

CE



- a Taster Steuerelemente aktivieren  
b Schalter Heben/Senken

- ⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben/Senken sollte nicht angesteuert werden können.

## FUNKTIONSTESTS

12 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

13 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung EIN.

14 Drücken Sie den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in die gewünschte Fahrtrichtung.

☉ Ergebnis: Die Funktion Heben/Senken sollte nicht angesteuert werden können.

#### Sperre für Stützbeine prüfen

15 Drehen Sie am roten NOT-AUS-Taster, und lösen Sie ihn aus der Plattformsteuerung.

☉ Ergebnis: Die Funktionen Heben/Senken sollten angesteuert werden können.

16 Lösen Sie einen Ausgleichsstempel, bis die entsprechende Sperrenanzeigeleuchte erlischt.

☉ Ergebnis: Die Funktion Heben/Senken sollte nicht angesteuert werden können.

17 Fixieren Sie den Ausgleichsstempel wieder in der vorherigen Einstellung und überprüfen Sie die Wasserwaage.

18 Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Stützbein.

#### Überprüfen Sie das Absenken der Hilfsplattform – Wechselstrom- und Gleichstrommodelle

19 Heben Sie die Plattform leicht an.

20 Trennen Sie die Maschine von der Stromquelle.

21 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung (falls vorhanden).

22 Drücken Sie den Taster an der Bodensteuerung zum Absenken der Hilfsplattform.

☉ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt.

23 Schließen Sie die Maschine an die Stromquelle an.

24 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung (falls vorhanden).

25 Heben Sie die Plattform leicht an.

26 Trennen Sie die Maschine von der Stromquelle.

27 Drücken Sie den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken nach unten.

☉ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt.

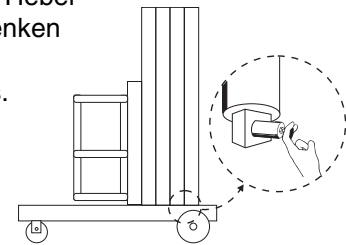
28 Schließen Sie die Maschine an die Stromquelle an.

#### Senken per Hand überprüfen

29 Heben Sie die Plattform leicht an.

30 Aktivieren Sie den Hebel zum manuellen Senken am Boden des Hydraulikzylinders.

☉ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt.



# Inspektion des Arbeitsplatzes



---

## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

- 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.
- 3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

### 4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

**Machen Sie sich mit der Inspektion des Arbeitsplatzes vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

- 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Löcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

## Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu lesen und zu kennen. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

# Bedienungsanweisungen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
  - 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
  - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.
  - 3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.
  - 4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.
- 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.**

## Grundsätzliches

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen und Werkzeug ist unsicher.

Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, wird von jedem erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Bedienungsanleitungs befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

## Einrichten

- 1 Positionieren Sie die Maschine direkt unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.
- 2 Schließen Sie die Maschine an eine geeignete Stromquelle an:  
Gleichstrom-Modelle: Schließen Sie den Batteriesatz an.  
Wechselstrom-Modelle: Schließen Sie die Maschine an eine geerdete 15A Wechselstrom-Versorgung an. Verwenden Sie ein 12er, 3,3 mm<sup>2</sup> dreipoliges geerdetes Verlängerungskabel mit einer maximalen Länge von 13 m.  
Druckluftmodelle: Schließen Sie das Druckluftkabel an.
- 3 Stecken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn auf Plattformsteuerung ODER in die Stellung EIN.
- 4 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und drehen Sie am roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung, um ihn zu lösen. Stellen Sie sicher, dass die Leistungslampe eingeschaltet ist oder der Luftdruckmesser 5,5 - 7,8 bar anzeigt.
- 5 Installieren Sie das Stützbein so, dass die Maschine horizontal steht und die Räder leicht vom Boden abheben.



- 6 Überprüfen Sie die Sperreanzeige. Stellen Sie sicher, dass alle vier Lampen aufleuchten und die vier Stützbeine festen Bodenkontakt haben.
- 7 Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, dass die Maschine eben steht.

Hinweis: Wenn Sie Anpassungen vornehmen müssen, überprüfen Sie die Wasserwaage und die Sperreanzeigen erneut, um sicherzustellen, dass die Maschine eben steht und alle vier Sperreanzeigenlampen aufleuchten.

## BEDIENUNGSANWEISUNGEN

**NOT-AUS**

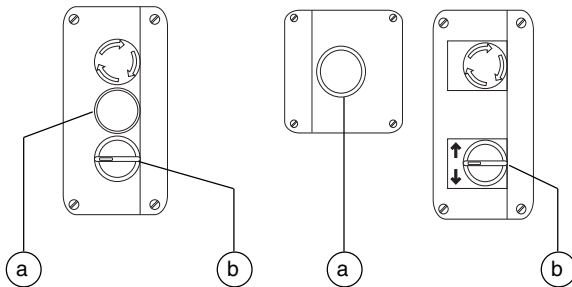
Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung oder der Bodensteuerung, um die Funktion Plattform heben anzuhalten.

**Anheben und Absenken der Plattform**

- 1 Drehen Sie am roten NOT-AUS-Taster, und lösen Sie ihn aus der Plattformsteuerung.
- 2 Drücken Sie den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in die gewünschte Fahrtrichtung.

ANSI und CSA

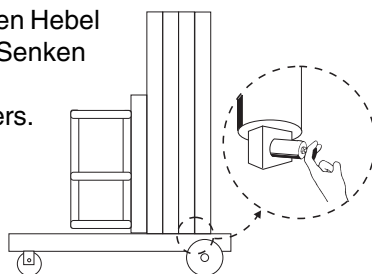
CE-Modelle



- a Taster Steuerelemente aktivieren  
b Schalter Heben/Senken

**Manuelles Absenken**

- 1 Aktivieren Sie den Hebel zum manuellen Senken am Boden des Hydraulikzylinders.

**Absenken der Hilfsplattform – Wechselstrom- und Gleichstrom-Modelle**

- 1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung EIN ODER auf Bodensteuerung. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.
- 2 Aktivieren Sie den Taster an der Bodensteuerung zum Absenken der Hilfsplattform.

**Nach jedem Gebrauch**

- 1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste, ebene und vor Witterungseinflüssen geschützte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.
- 2 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab, damit die Maschine nicht unbefugt verwendet werden kann.
- 4 Gleichstrom-Modelle: Laden Sie die Batterie erneut auf.

## BEDIENUNGSANWEISUNGEN



## Anweisungen für Batterie und Ladegerät

### Bitte beachten und befolgen Sie:

- Verwenden Sie kein externes Ladegerät und auch keine Fremdbatterie.
- Laden Sie die Batterien in einem gut belüfteten Bereich.
- Verwenden Sie zum Anschluss des Ladegeräts die richtige dort angegebene Netzspannung.
- Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

### Batterie laden

- 1 Öffnen Sie den Deckel des Batteriesatzes.
- 2 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und prüfen Sie den Säurestand der Batterien. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.
- 3 Erneuern Sie die Batteriezellendeckel.
- 4 Drehen Sie den Antriebsschalter in die Stellung AUS. Achten Sie darauf, dass das Gleichstromkabel ordnungsgemäß an die Batterie angeschlossen ist. Schwarz an negativ, rot an positiv.
- 5 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.
- 6 Falls vorhanden: Stellen Sie den Wechselstrom-Auswahlschalter auf die richtige Netzspannung ein.
- 7 Drehen Sie den Antriebsschalter in die Stellung AUTO (AUTOMATISCH).

- 8 Überwachen Sie das Amperemeter hinsichtlich der korrekten Ladeleistung. Die anfängliche Ladeleistung sollte bei etwa 10A liegen. Die Ladeleistung nimmt ab, wenn die Batterie beinahe voll aufgeladen ist.
- 9 Das Ladegerät schaltet automatisch ab, wenn die Batterie voll aufgeladen ist. Drehen Sie den Antriebsschalter in die Stellung AUS, und nehmen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung.
- 10 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

### Anweisungen zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

- 1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.
- 2 Füllen Sie in jede Zelle Batteriesäure (Elektrolyt) ein, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Durch Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

- 3 Schrauben Sie die Batteriezellendeckel auf.
- 4 Laden Sie die Batterie auf.
- 5 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

## BEDIENUNGSANWEISUNGEN



## Transportanweisungen

---

### Bitte beachten und befolgen Sie:

- Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Siehe Abschnitt Technische Daten. Die Heckteile mancher Lastkraftwagen halten dem Gewicht der Maschine nicht stand und müssen verstärkt werden.
- Achten Sie beim Laden der Maschine auf ein Transportfahrzeug stets darauf, dass sich dieses auf einem ebenem Untergrund befindet.
- Das Transportfahrzeug muss entsprechend gesichert sein, um während des Aufladens der Maschine ein Wegrollen zu verhindern.
- Die Maschine muss am Transportfahrzeug sicher befestigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass beide Rollen der Drehvorrichtung am Kipprahmen gesichert sind.
- Die Maschine nicht für den Transport nicht auf dem Kipprahmen verbleiben.

## Hebeanweisungen

Die Anzahl der Personen, die zum Beladen und Abladen einer Maschine benötigt werden, hängt von mehreren Faktoren ab. Zu diesen zählen:

- die körperliche Verfassung, Kraft und Einschränkungen oder frühere Verletzungen der beteiligten Personen
- die vertikalen und horizontalen Strecken, über die die Maschine bewegt werden muss
- wie oft die Maschine aufgeladen oder abgeladen wird
- Haltung und Verständnis der beteiligten Personen
- die verwendeten Hebetekniken
- die Arbeits- und die Wetterbedingungen, unter denen die Arbeit durchgeführt wird (z. B. rutschig, vereist, Regen)

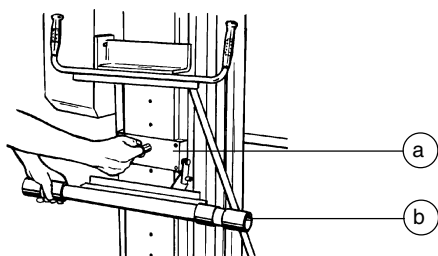
Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern und die richtigen Hebemethoden ein, um Verletzungsgefahr zu vermeiden.



## BEDIENUNGSANWEISUNGEN

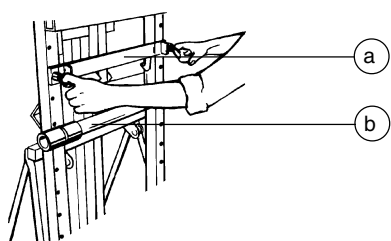
**Laden für den Transport**

- 1 Senken Sie die Plattform ganz ab.
- 2 Drücken Sie die roten NOT-AUS-Taster, drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel.
- 3 Entfernen Sie die Stützbeine vom Boden, und legen Sie diese in Aufbewahrungsbehälter.
- 4 Gleichstrom-Modelle: Ziehen Sie das Batteriekabel, und entfernen Sie den Batteriesatz.
- 5 Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.
- 6 Schieben Sie die Halteklammer in die oberste Position.



a Halteklammer  
b Drehstange für die Ladung

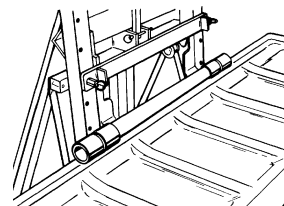
Alle Modelle ohne Kipprahmen



a Halteklammer  
b Drehstange für die Ladung

Alle Modelle mit Kipprahmen

- 7 Befestigen Sie die Drehstange an der Halteklammer.
- 8 Stellen Sie die Maschine bündig gegen die Ladefläche. Senken Sie die Halteklammer, und rasten Sie sie in die unterste Position des Sperrstifts über der Ladefläche ein.



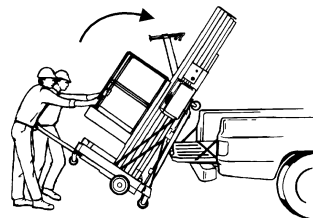
- 9 Alle Modelle mit Kipprahmen:

Stellen Sie sicher, dass sowohl die Halteklammer als auch die Sperrstifte vollständig gesichert sind.

Stellen Sie sicher, dass beide Rollen der Drehvorrichtung des Kipprahmens gesichert sind.

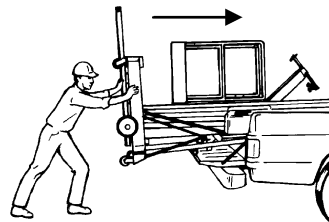
- 10 Schieben Sie den T-Hebel so weit heraus, bis der Sperrstift einrastet.

- 11 Heben Sie den T-Hebel so weit an, bis sich die Maschine auf die Ladefläche neigt. Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern und die richtigen Hebemethoden ein.



- 12 Schieben Sie die Maschine vorsichtig in die Transportposition.

- 13 Bringen Sie den Schiebe-T-Hebel in die eingefahrene Position zurück.



- 14 Sichern Sie Unterbau und Turm der Maschine am Transportfahrzeug. Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

- 15 Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Maschine abzuladen.

## BEDIENUNGSANWEISUNGEN

**Verladen der Maschine mit einer Winde auf einen Pritschen-Lastkraftwagen**

- 1 Senken Sie die Plattform ganz ab.
- 2 Drücken Sie die roten NOT-AUS-Taster, drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel.
- 3 Entfernen Sie die Stützbeine vom Boden, und legen Sie diese in Aufbewahrungsbehälter.
- 4 Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.
- 5 Schließen Sie das Kabel an den Winde-Befestigungspunkt hinten am Unterbau an.
- 6 Betätigen Sie vorsichtig die Winde, um die Maschine auf den Lastkraftwagen zu heben.
- 7 Sichern Sie Unterbau und Turm der Maschine am Transportfahrzeug. Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

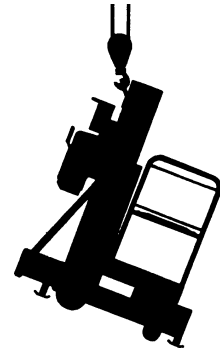
**Aufladen der Maschine mit einem Kran**

Verwenden Sie die Huböse an der hinteren Turmsäule.

Der Batteriesatz muss entfernt werden, bevor die Maschine mit dem Kran angehoben wird.

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Schieben Sie den Hubhaken immer so durch die Huböse, dass er von der Maschine weg zeigt.



## BEDIENUNGSANWEISUNGEN



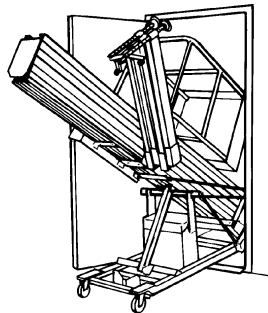
## Bedienungsanweisungen für Kippvorgang

### Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Der Befestigungsbolzen muss eingebaut werden, um zu vermeiden, dass der mit einer Feder befestigte Kipprahmen herunterfällt.
- ☑ Überprüfen Sie, bevor Sie die Maschine nach hinten neigen, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.
- ☑ Halten Sie sich niemals hinter oder unter dem sich nach hinten neigenden Rahmen auf, während dieser angehoben oder abgesenkt wird.

## Kipprahmen

Die Modelle der Genie AWP Super Series verfügen über einen Kipprahmen, der es ermöglicht, dass die Maschinen durch normale Türen gerollt werden können. Bei dem Kipprahmen handelt es sich bei den Modellen AWP-36S und 40S um eine Standardausstattung. Er ist optional für die Modelle AWP-15S, 20S, 25S und 30S. Der Kipprahmen ist für Modelle mit schmalen Rahmen oder Maschinen für unebenes Gelände nicht verfügbar.



## Hebeanweisungen

Die Anzahl der Personen, die zum Beladen und Abladen einer Maschine benötigt werden, hängt von mehreren Faktoren ab. Zu diesen zählen:

- die körperliche Verfassung, Kraft und Einschränkungen oder frühere Verletzungen der beteiligten Personen
- die vertikale und horizontalen Strecken, über die die Maschine bewegt werden muss
- wie oft die Maschine aufgeladen oder abgeladen wird
- Haltung und Verständnis der beteiligten Personen
- die verwendeten Hebetechiken
- die Arbeits- und die Wetterbedingungen, unter denen die Arbeit durchgeführt wird (z. B. rutschig, vereist, Regen)

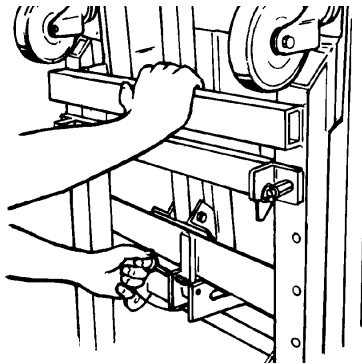
Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern und die richtigen Hebemethoden ein, um Verletzungsgefahr zu vermeiden.

## BEDIENUNGSANWEISUNGEN

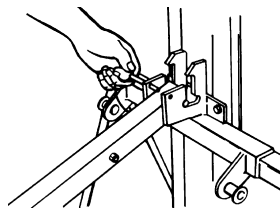
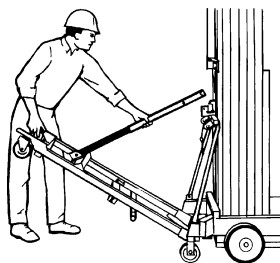
**Absenken der Kipp-Baugruppe**

- 1 Überprüfen Sie, dass sich weder Personen noch Hindernisse hinter oder unter dem Kipprahmen befinden.
- 2 Senken Sie die Plattform ganz ab.
- 3 Entfernen Sie die Stützbeine vom Boden, und legen Sie diese in Aufbewahrungsbehälter.

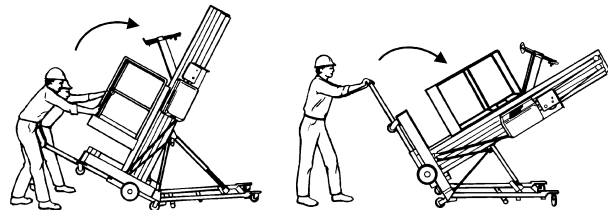
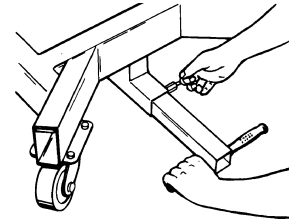
Der Kipprahmen ist mit einer Sprungfeder versehen und neigt sich sofort nach außen, wenn der Befestigungsbolzen entfernt wird. Halten Sie den Kipprahmen gut fest, wenn Sie den Befestigungsbolzen entfernen.



- 4 Senken Sie den Kipprahmen ab, und führen Sie die Feder in den Sockel ein.
- 5 Führen Sie den Befestigungsbolzen in den Sockel ein.

**Kippen der Maschine**

- 1 Schieben Sie den T-Hebel so weit heraus, bis der Sperrstift einrastet.
- 2 Heben Sie den T-Hebel bis zur mittleren Neigeposition an. Die Laufrollen des Kipprahmens berühren den Boden, und die Maschine wird von der ausgezogenen Kippfeder gestützt. Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern und die richtigen Hebemethoden ein.

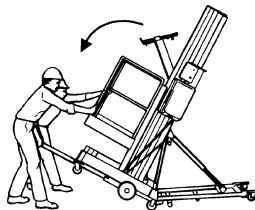


- 3 Heben Sie die Maschine weiter an, bis die Teleskop-Kippfeder vollständig zusammengedrückt ist.
- 4 Bringen Sie den Schiebe-T-Hebel in die eingefahrene Position zurück.

## BEDIENUNGSANWEISUNGEN

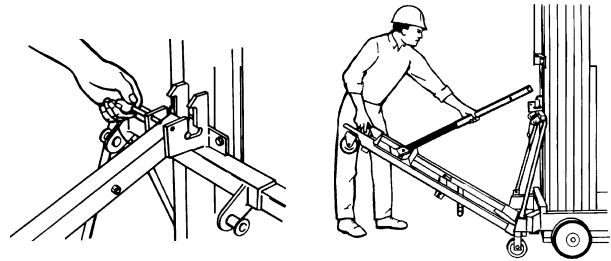
## Maschine in die Standposition bringen

- 1 Überprüfen Sie, dass sich weder Personen noch Hindernisse unter der Maschine und dem T-Hebel befinden.
- 2 Schieben Sie den T-Hebel so weit heraus, bis der Sperrstift einrastet.
- 3 Ziehen Sie den T-Hebel langsam herunter, bis die Maschine in der mittleren Neigeposition zum Halten kommt.
- 4 Senken Sie die Maschine mit dem T-Hebel so weit ab, dass die Rollen Bodenkontakt bekommen. Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern und die richtigen Hebemethoden ein.
- 5 Bringen Sie den Schiebe-T-Hebel in die eingefahrene Position zurück.



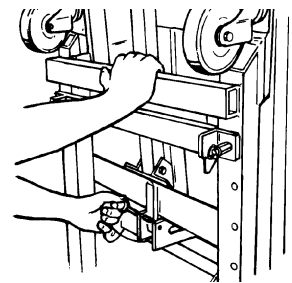
## Einfahren der Kipp-Baugruppe

- 1 Entfernen Sie den Sperrstift.



- 2 Halten Sie den Kipprahmen gut fest, und entfernen sie die Kippfeder aus dem Sockel.

- 3 Heben Sie den Kipprahmen an, halten Sie ihn aufrecht gegen die Feder, und sichern Sie ihn mit dem Befestigungsbolzen.



# Aufschriften

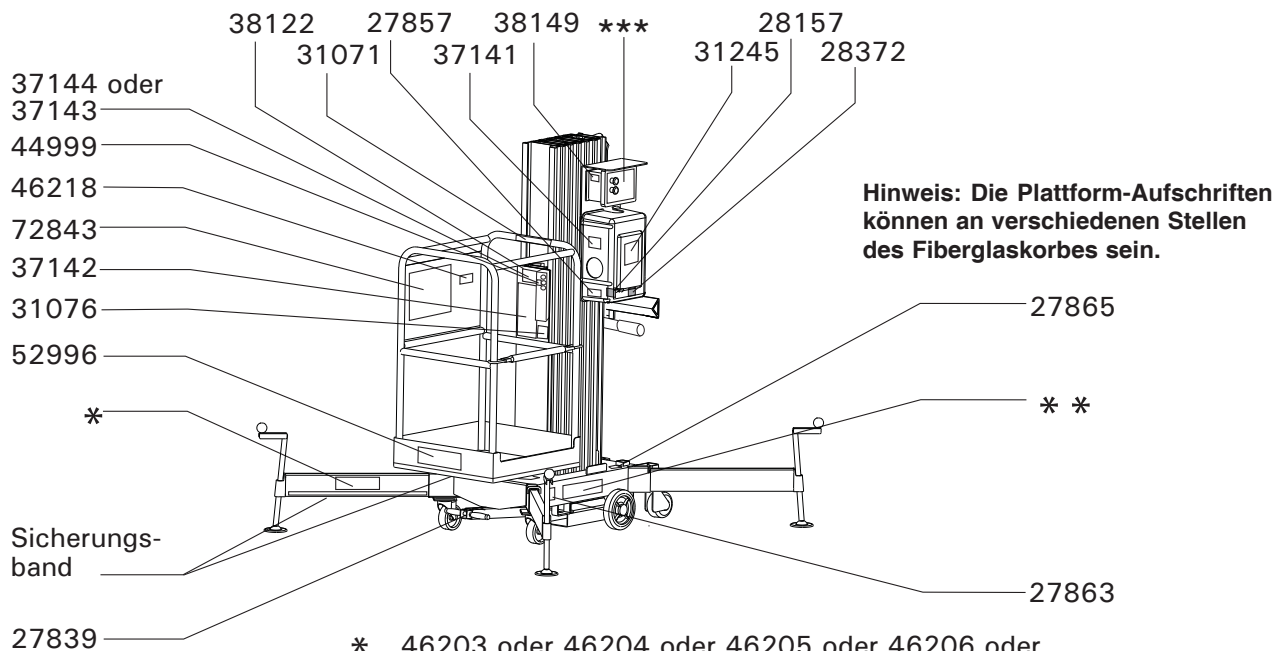
## Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Bilder auf den nächsten beiden Seiten, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind. Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung jeder Aufschrift.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
27838GR	Achtung – Gefahren beim Kippvorgang/Anweisungen	1
27839GR	Aufkleber – Schiebe-T-Hebel	1
27840GR	Befestigungsbolzen	1
27841GR	Aufkleber – Halteklammer	1
27842GR	Aufkleber – Drehstange	1
27843GR	Aufkleber – Kippfeder	1
27844GR	Aufkleber – Stützsockel	1
27857GR	Vorsicht – Dichtungsverschluss	1
27863GR	Vorsicht – Gefahr der Beschädigung von Bauteilen	3
27864GR	Hinweis – Senken Sie die Halteklammer vorher ab . . .	1
27865GR	Aufkleber – Wasserwaage	1
27867GR	Aufkleber – Sicherung für Drehvorrichtung	1
27868GR	Gefahr – Druckbegrenzungsventil	1
27872GR	Gefahr – Umsturzgefahr, Stützbeine	1
27873GR	Hinweis – Gut festhalten	1
27874GR	Aufkleber – Befestigungsbolzen anbringen	1
28157GR	Aufkleber – Dexron	1
28372GR	Vorsicht – Schnellanschluss	1
31068GR	Gefahr – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
31070GR	Gefahr – Umsturzgefahr durch Bewegung	1
31071GR	Achtung – Nicht lesbar	1
31076GR	Vorsicht – Max. 8A, 115V AC	1
31077GR	Vorsicht – Kollisionsgefahr	1
31245GR	Achtung – Kollisionsgefahr	1
33550	Sicherungsband, CE	---
37133GR	Aufkleber – Sperrenanzeigeleuchten	1

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
37141GR	Hinweis – Anweisungen für manuelles Senken	1
37142GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen	1
37143GR	Hinweis – Maximallast 136 kg	1
37144GR	Hinweis – Maximallast 159 kg	1
37145GR	Aufkleber – Ventile für manuelles Senken	1
38122GR	Aufkleber – Ablagefach für Handbücher	1
38142GR	Aufkleber – Sicherungsautomat	1
38143GR	Aufkleber – Sperrenanzeigeleuchten	1
38149GR	Aufkleber – Patente	1
41266GR	Aufkleber – Sperrenanzeigeleuchten	1
41268GR	Aufkleber – Sperrenanzeigeleuchten	1
44999GR	Aufkleber – Steuerelemente aktivieren	1
46203GR	Hinweis – Stützbein 50,8 cm, CE-Modelle	4
46204GR	Hinweis – Stützbein 66 cm, CE-Modelle	4
46205GR	Hinweis – Stützbein 77,5 cm, CE-Modelle	4
46206GR	Hinweis – Stützbein 91,4 cm, CE-Modelle	4
46207GR	Hinweis – Stützbein 1,0 m, CE-Modelle	4
46211GR	Hinweis – Stützbein 2,2 m, CE-Modelle	4
46218GR	Hinweis – Seitenkraft, Windgeschwindigkeit	1
52996	Cosmetic – Genie Logo	1
52998	Cosmetic – AWP-15S	2
52999	Cosmetic – AWP-20S	2
62992	Cosmetic – AWP-25S	2
62993	Cosmetic – AWP-30S	2
62994	Cosmetic – AWP-36S	2
62995	Cosmetic – AWP-40S	2
65198	Seriennummernschild, CSA-Modelle	1
72086GR	Aufkleber – Huböse	1
72843GR	Gefahr – Allgemeine Sicherheit	1
72856GR	Aufkleber – Sperrenanzeigeleuchten	1
72857GR	Aufkleber – Sperrenanzeigeleuchten	1
1257853	Hinweis – Stützbein 1,91 m, CE-Modelle	4
1257854	Hinweis – Stützbein 1,52 m, CE-Modelle	4
1260610	Hinweis – Stützbein 1,17 m, CE-Modelle	4

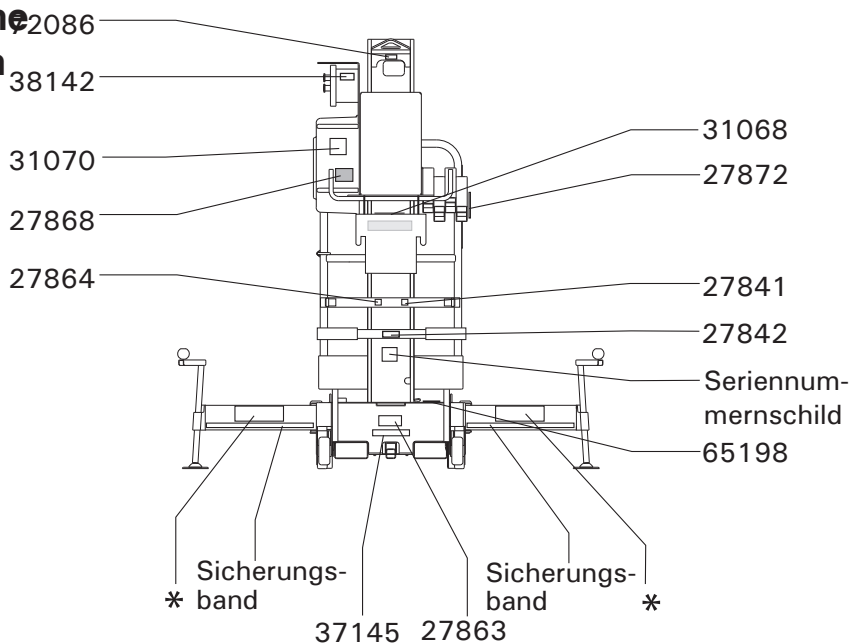
AUFSCHRIFTEN



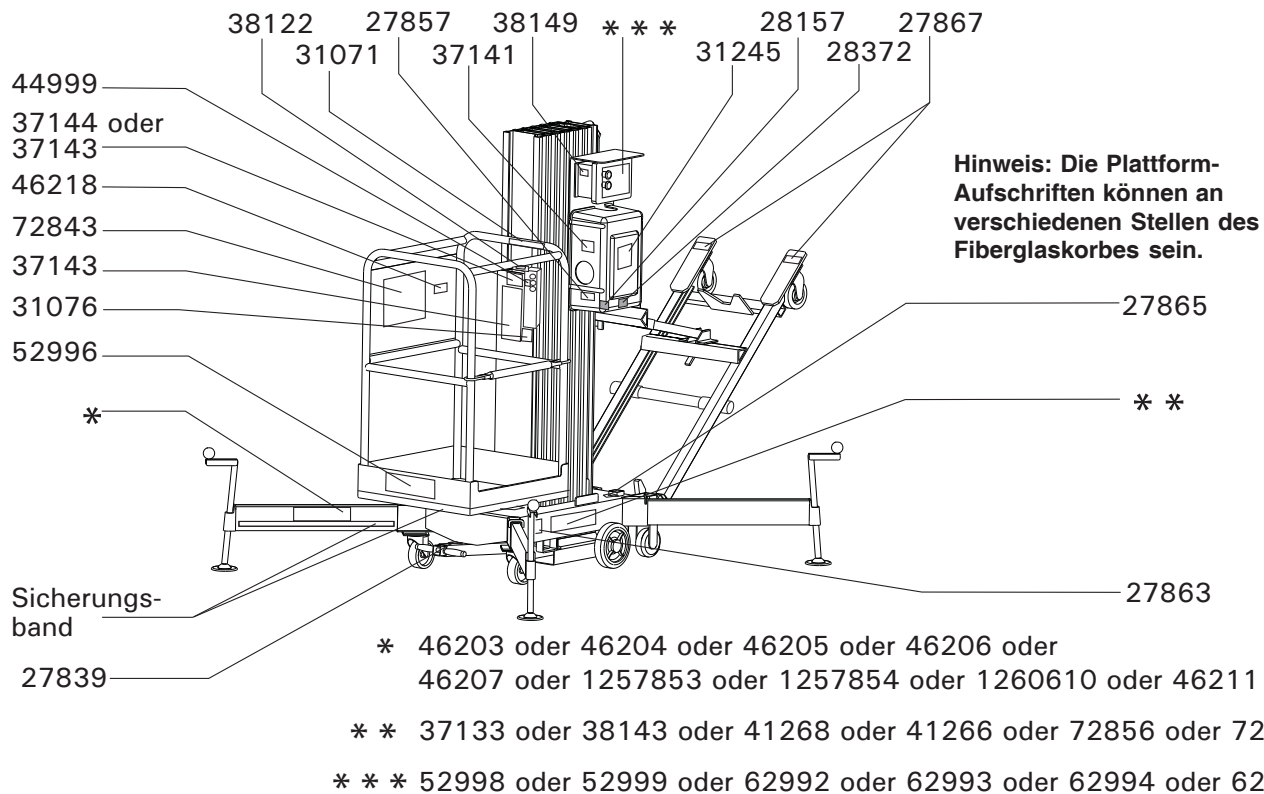
Hinweis: Die Plattform-Aufschriften können an verschiedenen Stellen des Fiberglaskorbes sein.

- \* 46203 oder 46204 oder 46205 oder 46206 oder 46207 oder 1257853 oder 1257854 oder 1260610 oder 46211
- \*\* 37133 oder 38143 oder 41268 oder 41266 oder 72856 oder 72857
- \*\*\* 52998 oder 52999 oder 62992 oder 62993 oder 62994 oder 62995

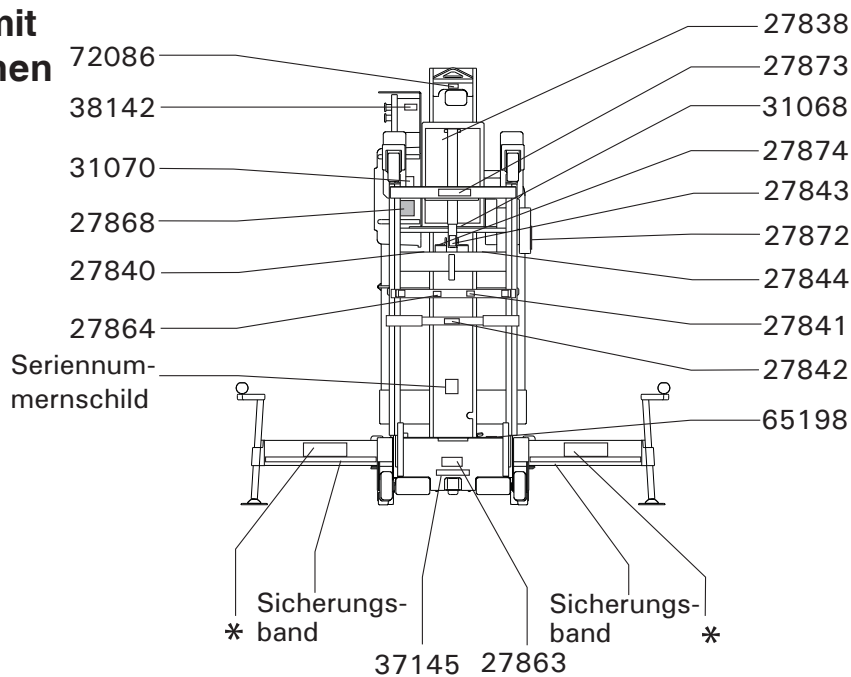
**Modelle ohne Kipprahmen**



AUFCHRIFTEN



Modelle mit  
 Kipprahmen





# Technische Daten

## Technische Daten – Maschine

Maximale Arbeitshöhe	
AWP-15S	6,5 m
AWP-20S	8,0 m
AWP-25S	9,4 m
AWP-30S	10,8 m
AWP-36S	12,9 m
AWP-40S	14,1 m
Maximale Plattformhöhe	
AWP-15S	4,7 m
AWP-20S	6,1 m
AWP-25S	7,6 m
AWP-30S	9,0 m
AWP-36S	11,1 m
AWP-40S	12,3 m
Hubkraft – AWP-15S, 20S, 25S, 30S und 36S Modelle, außer für Kanada	159 kg
Hubkraft – AWP-40S Modelle außer für Kanada	136 kg
Hubkraft nur für in Kanada erhältliche Modelle	136 kg
Antrieb	
Gleichstrom-Modell	12V
Wechselstrom-Modell	110V oder 220V
Luftmotor	6,9 bar @ 37 760 cc/s
Betriebs Temperatur	-29°C bis 57°C
Lärmemission in die Luft	80 dB
Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	

## Technische Daten – Standard-Unterbau

Maschinengewicht (Gleichstrom-/Wechselstrom-Modelle)	
AWP-15S	326 / 285 kg
AWP-20S	348 / 307 kg
AWP-25S	371 / 330 kg
AWP-30S	393 / 352 kg
AWP-36S	502 / 461 kg
AWP-40S	513 / 472 kg
Höhe, ganz eingefahren	
AWP-15S, 20S, 25S, 30S	2,0 m
AWP-36S, 40S	2,8 m
Breite	73,6 cm
Länge	
AWP-15S, 20S, 25S, 30S	1,2 m
AWP-36S, 40S	1,4 m

## Plattformgröße – alle Modelle (Länge x Breite x Höhe)

Standardplattform mit Tor oder Schiebetür	69 cm x 66 cm x 1,1 m
Extra schmale Plattform mit Tor	56 cm x 46 cm x 1,1 m
Schmale Plattform mit Tor	66 cm x 51 cm x 1,1 m
Standard-Fiberglasplattform	74 cm x 67 cm x 1,1 m
Schmale Fiberglasplattform	66 cm x 56 cm x 1,1 m
Schmale Plattform mit Tor (Frontzugang)	51 cm x 66 cm x 1,1 m
Plattform mit extra großer Vorder- und Seiteneingang	76 cm x 71 cm x 1,1 m

Die ständige Verbesserung unserer Produkte ist Teil der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

## TECHNISCHE DATEN

<b>Technische Daten – Standard-Unterbau</b>	<b>AWP-15S</b>	<b>AWP-20S</b>	<b>AWP-25S</b>
Bodenfläche inklusive Abstützungen (L x B x H) ANSI	1,5 x 1,3 m	1,5 x 1,3 m	1,5 x 1,3 m
Auflagefläche der Abstützungen (L x B) CSA-Modelle	1,5 x 1,3 m	1,8 x 1,6 m	2,1 x 1,9 m
Auflagefläche der Abstützungen (L x B) CE-Modelle nur für Innenbereich	1,5 x 1,3 m	1,5 x 1,3 m	1,8 x 1,6 m
Auflagefläche der Abstützungen (L x B) CE-Modelle für Außenbereich	1,8 x 1,6 m	2,1 x 1,9 m	2,3 x 2,1 m
Eckzugang/Wandzugang* ANSI	39,7 / 20,3 cm	36,9 / 7,4 cm	35,1 / 7,4 cm
Eckzugang/Wandzugang* CSA	39,7 / 20,3 cm	51,2 / 24,5 cm	72,6 / 36,2 cm
Eckzugang/Wandzugang* CE-Modelle für Innenbereich	39,7 / 20,3 cm	36,9 / 7,4 cm	48,6 / 18,2 cm
Eckzugang/Wandzugang* CE-Modelle für Außenbereich	54,6 / 30,8 cm	76 / 42,4 cm	82,5 / 43,4 cm
	<b>AWP-30S</b>	<b>AWP-36A</b>	<b>AWP-40S</b>
Bodenfläche inklusive Abstützplatten (L x B) ANSI	1,8 x 1,6 m	2,1 x 1,9 m	2,3 x 2,0 m
Bodenfläche inklusive Abstützplatten (L x B) CSA-Modelle	2,5 x 2,3 m	3,0 x 2,8 m	3,0 x 2,8 m
Auflagefläche der Abstützstempel (L x B) CE-Modelle für Innenbereich	1,9 x 1,7 m	2,1 x 1,9 m	2,3 x 2,0 m
Auflagefläche der Abstützstempel (L x B) CE-Modelle für Außenbereich	3,0 x 2,8 m	3,0 x 2,8 m	3,0 x 2,8 m
Eckzugang/Wandzugang* ANSI	46,6 / 11,9 cm	72,7 / 36,2 cm	79,4 / 37,1 cm
Eckzugang/Wandzugang* CSA	94,1 / 47,8 cm	1,3 m / 79,3 cm	1,3 m / 73 cm
Eckzugang/Wandzugang* CE-Modelle für Innenbereich	56,5 / 20,3 cm	72,7 / 36,2 cm	79,4 / 37,1 cm
Eckzugang/Wandzugang* CE-Modelle für Außenbereich	1,3 m / 73 cm	1,3 m / 79,3 cm	1,3 m / 73 cm

\* Obere Ecke des Plattformgeländers zur Wanddecke, wobei Ausgleichsstempel gedreht werden können.

## TECHNISCHE DATEN

**Technische Daten – Maschine**

Maximale Arbeitshöhe	
AWP-15S	6,5 m
AWP-20S	8,0 m
AWP-25S	9,4 m
AWP-30S	10,8 m
Maximale Plattformhöhe	
AWP-15S	4,7 m
AWP-20S	6,1 m
AWP-25S	7,6 m
AWP-30S	9,0 m
Hubkraft – AWP-15S, 20S, 25S und 30S Modelle, außer für Kanada	159 kg
Hubkraft nur für in Kanada erhältliche Modelle	136 kg
Antrieb	
Gleichstrom-Modell	12V
Wechselstrom-Modell	110V oder 220V
Luftmotor	6,9 bar @ 37 760 cc/s
Betriebstemperatur	-29°C bis 57°C
Lärmemission in die Luft	80 dB
Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	

**Technische Daten – Schmäler Unterbau**

Maschinengewicht (Gleichstrom-/Wechselstrom-Modelle)	
AWP-15S	323 / 282 kg
AWP-20S	340 / 299 kg
AWP-25S	356 / 315 kg
AWP-30S	371 / 330 kg
Höhe, ganz eingefahren	2,0 m
Breite	55,8 cm
Länge	1,3 m
<b>Plattformgröße</b>	
Extra schmale Plattform mit Tor	56 cm x 46 cm x 1,1 m (L x B x H)
Schmale Plattform mit Tor	66 cm x 51 cm x 1,1 m (L x B x H)
Schmale Fiberplattform	66 cm x 56 cm x 1,1 m (L x B x H)

**Technische Daten der Abstützungen**

Schmäler Unterbau	AWP-15S	AWP-20S	AWP-25S	AWP-30S
Bodenfläche inklusive Abstützungen (L x B) ANSI	1,6 x 1,2 m	1,6 x 1,2 m	1,6 x 1,2 m	1,8 x 1,5 m
Bodenfläche inklusive Abstützungen (L x B) CSA-Modelle	1,8 x 1,5 m	1,9 x 1,6 m	2,1 x 1,9 m	2,4 x 2,3 m
Auflagefläche der Abstützungen (L x B) CE-Modelle für Innenbereich	1,6 x 1,2 m	1,8 x 1,5 m	1,8 x 1,5 m	1,9 x 1,6 m
CE/AUS-Maschinen mit schmälem Unterbau oder RT-Unterbau für unebenes Gelände sind nur für den Einsatz im Innenbereich vorgesehen, selbst bei Ausstattung mit längeren Abstützungen.				
Eckzugang/Wandzugang* ANSI	40,6 / 27,9 cm	36,2 / 21,6 cm	33 / 15,2 cm	47 / 18,4 cm
Eckzugang/Wandzugang* CSA	57,1 / 37,5 cm	62,2 / 35,5 cm	73 / 38,1 cm	95,2 / 47 cm
Eckzugang/Wandzugang* CE-Modelle, Innenbereich	40,6 / 27,9 cm	53,3 / 31,1 cm	49,5 / 24,7 cm	55,8 / 22,8 cm

\* Obere Ecke des Plattformgeländers zur Wanddecke, wobei Ausgleichsstempel gedreht werden können.

Die ständige Verbesserung unserer Produkte ist Teil der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

## TECHNISCHE DATEN

**Technische Daten – Maschine**

Maximale Arbeitshöhe	
AWP-15S	6,5 m
AWP-20S	8,0 m
AWP-25S	9,4 m
AWP-30S	10,8 m
Maximale Plattformhöhe	
AWP-15S	4,7 m
AWP-20S	6,1 m
AWP-25S	7,6 m
AWP-30S	9,0 m
Hubkraft – AWP-15S, 20S, 25S und 30S Modelle, außer für Kanada	159 kg
Hubkraft nur für in Kanada erhältliche Modelle	136 kg
Antrieb	
Gleichstrom-Modell	12V
Wechselstrom-Modell	110V oder 220V
Luftmotor	6,9 bar @ 37 760 cc/s
Betriebstemperatur	-29°C bis 57°C
Lärmemission in die Luft	80 dB
Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	

**Technische Daten – Unterbau für unebenes Gelände**

Maschinengewicht (Gleichstrom-/Wechselstrom-Modelle)	
AWP-15S	324 / 283 kg
AWP-20S	340 / 299 kg
AWP-25S	356 / 315 kg
AWP-30S	371 / 330 kg
Höhe, ganz eingefahren	2,0 m
Breite	75 cm
Länge	1,5 m

**Abmessungen der Arbeitsplattform**

(Länge x Breite x Höhe)

Standardplattform mit Tor oder Schiebetür	69 cm x 66 cm x 1,1 m
Extra schmale Plattform mit Tor	56 cm x 46 cm x 1,1 m
Schmale Plattform mit Tor	66 cm x 51 cm x 1,1 m
Standard-Fiberplattform	74 cm x 67 cm x 1,1 m
Schmale Fiberplattform	66 cm x 56 cm x 1,1 m
Schmale Plattform mit Tor (Frontzugang)	51 cm x 66 cm x 1,1 m
Extra großer Plattform (Front- und Seitenzugang)	76 cm x 71 cm x 1,1 m

Die ständige Verbesserung unserer Produkte ist Teil der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

**Technische Daten der Abstützungen**

<b>RT-Unterbau für unebenes Gelände</b>	<b>AWP-15S</b>	<b>AWP-20S</b>	<b>AWP-25S</b>	<b>AWP-30S</b>
Bodenfläche inklusive Abstützungen (L x B) ANSI	1,6 x 1,2 m	1,6 x 1,2 m	1,6 x 1,2 m	1,8 x 1,5 m
Bodenfläche inklusive Abstützungen (L x B) CSA-Modelle	1,8 x 1,5 m	1,9 x 1,6 m	2,1 x 1,9 m	2,4 x 2,2 m
Auflagefläche der Abstützungen (L x B) CE-Modelle für Innenbereich	1,6 x 1,2 m	1,8 x 1,5 m	1,8 x 1,5 m	1,9 x 1,6 m
CE/AUS-Maschinen mit schmalen Unterbau oder RT-Unterbau für unebenes Gelände sind nur für den Einsatz im Innenbereich vorgesehen, selbst bei Ausstattung mit längeren Abstützungen.				
Eckzugang/Wandzugang* ANSI	40,6 / 27,9 cm	36,2 / 21,6 cm	33 / 15,2 cm	47 / 18,4 cm
Eckzugang/Wandzugang* CSA	57,1 / 37,5 cm	62,2 / 35,5 cm	73 / 38,1 cm	95,2 / 47 cm
Eckzugang/Wandzugang* CE-Modelle, Innenbereich	40,6 / 27,9 cm	53,3 / 31,1 cm	49,5 / 24,7 cm	55,8 / 22,8 cm

\* Obere Ecke des Plattformgeländers zur Wandecke, wobei Ausgleichsstempel gedreht werden können.

---

**Genie Scandinavia**  
Telefon +46 31 575100  
Fax +46 31 579020

---

**Genie France**  
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99  
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

---

**Genie Iberica**  
Telefon +34 93 579 5042  
Fax +34 93 579 5059

---

**Genie Germany**  
Telefon +49 (0)4202 88520  
Fax +49 (0)4202 8852-20

---

**Genie U.K.**  
Telefon +44 (0)1476 584333  
Fax +44 (0)1476 584334

---

**Genie Mexico City**  
Telefon +52 55 5666 5242  
Fax +52 55 5666 3241

**Genie North America**  
Telefon 425.881.1800  
Gebührenfrei USA und Canada  
800.536.1800  
Fax 425.883.3475

---

**Genie Australia Pty Ltd.**  
Telefon +61 7 3375 1660  
Fax +61 7 3375 1002

---

**Genie China**  
Telefon +86 21 53852570  
Fax +86 21 53852569

---

**Genie Malaysia**  
Telefon +65 98 480 775  
Fax +65 67 533 544

---

**Genie Japan**  
Telefon +81 3 3453 6082  
Fax +81 3 3453 6083

---

**Genie Korea**  
Telefon +82 25 587 267  
Fax +82 25 583 910

---

**Genie Brasil**  
Telefon +55 11 41 665 755  
Fax +55 11 41 665 754

---

**Genie Holland**  
Telefon +31 183 581 102  
Fax +31 183 581 556

Vertrieb: